

Andrea Prause

Catwalk wider den Sozialismus

Die alternative Modeszene der DDR in den 1980er Jahren

be.bra
wissenschaft verlag

Inhalt

Lookbook: Alternative Modemacher und DDR?	11
Forschungsgegenstand und Untersuchungszeitraum	14
Forschungsstand	14
Forschungsdefizite und Fragen an eine ›alternative Modeszene‹ der DDR in den 1980er Jahren	17
Hinter den Kulissen (der Forschung): Quellen und Quellenkritik	21
Inspirationen I:	
Diktatur, Generationswechsel und Subkultur in den 1970er und 1980er Jahren	29
Die DDR und ›ihre Jugend‹ – Geschichten von Helden im ›Klassenkampf‹	29
Der ›ideale Jugendliche‹ in der sozialistischen Kulturtheorie der 1970er und 1980er Jahre	29
Ambivalenzen und Differenzen – Jugend und kulturpolitische Praxis der 1970er und 1980er Jahre	32
Sieben ›ideale‹ (?) Jugendliche in der DDR – die Vorgeschichte der Szene	37
Frank Schäfer	37
Esther Friedemann	41
Frieda von Wild	49
Sven Conquest	53
Katerina Reinwald	57
Katja Wischnewski und Sabine Conquest	62
Die Protagonisten als Trendsetter der ›Distanzierten Generation‹ – Bruch mit der DDR	66
Die ›Distanzierten‹ in Abgrenzung zu ihren Vorgängergenerationen	67
›Distanzierte Generation‹ und Systemkrise der 1980er Jahre	69
Von ›Wunderstaat‹ und ›Kasperltheater‹ – Die DDR aus Sicht der ›Distanzierten‹	71
Wertewandel auch im Osten – Individualität und Hedonismus überholen das Arbeitskollektiv	74
Subkultur und Diktatur – Abweichung als Systemimmanenz	76
Zur Entstehung von Subkulturen	76
Künstlerprominenz und ›neue sozialistische Intelligenz‹ – DDR-Eliten als Eltern der alternativen Modeszene	78
›Wir hatten ja nichts gegen die. Aber die hatten was gegen uns!‹ – Rebellen wider Willen	80
Am Vorabend der Subkultur – Vier idealtypische Akteure unmittelbar vor dem Szeneintritt	83

Inspirationen II:

Modewüste DDR – (Jugend-)Kleidung zwischen Utopie und Realität	89
Ideologie und Utopie – Schöne neue Mode-Welt?	89
Nicht von dieser (sozialistischen) Welt – Das Modeinstitut der DDR als Stil-Zentrale	94
Ein sozialistisches Stillabor mit Blick gen Westen – die 1970er Jahre	94
»Eine sozialistische Mode wollte in den 80er Jahren niemand mehr schaffen« – Jugendmode zwischen Liberalisierung und ›Klassenkampf‹	98
Realität und Praxis – Die DDR als ›modische Mangelgesellschaft‹	103
Von Überplanbeständen und Ladenhütern	103
»Ein Desaster!« – DDR-Jugendbekleidung und alternative Modeszene	110
Mangel + Modehunger = Kreativität. Die DDR als Gesellschaft der SchneiderInnen	116
Provokation per Distinktion – Auffallen als oberstes Stilgesetz der Szene	118

»Wie ein Farblecks auf einem Schwarz-Weiß-Foto.«

Chic, Charmant & Dauerhaft: eine ›andere‹ Mode-Show	125
1. Akt: Popstars auf dem Roten Teppich	125
2. Akt: Parade der Vermummten – Das CCD-Kollektiv kündigt sich an	127
3. Akt: Wissenschaftlich-technische Revolution: Von defekten Robotern und entgleisten Kosmonauten	129
4. Akt: Ein Kollektiv tanzender Individualisten im Burgnebel	132
5. Akt: »Unsere DDR ist ein sauberer Staat. In ihr herrschen Sitte, Moral und Anstand!« Clowns im kreativen Partychaos – ein Blick hinter die Kulissen	135
6. Akt: Fast wie im Friedrichstadtpalast – eine Revue à la CCD	137
7. Akt: Von Charlie Chaplin zu Witwe Bolte – Von sozialistisch-korrekten Posen in einem Liegestuhl und weiblichen Handtaschenutensilien ...	139
Von andächtiger Stille zu euphorischen Schreien – ein Blick ins Publikum	143
8. Akt: Einmal kurz durchatmen, bitte! – Tragbare Unikate aus Ost-Berlin Front Row reserved for MfS – Provokation statt Selbstzensur	143
9. Akt: Von androgygen Elfenwesen, Rockstars in Ketten und der Wiederauferstehung Marilyn Monroes	145
Songs, die »sofort ins Hirn« gehen – Sven Conquest an den Decks	146
10. Akt: Leihgaben aus der sozialistischen Produktion – eine Kollektion <i>Zwischen Gier und Ekel</i>	147
11. Akt: Irokesenschnitt und Hackenschuhe – eine Liebeserklärung an den Punk	148
Tanzende Popstars im Duschspray-Regen – ein ansteckendes Finale	151
Glückseligkeit und Rock'n'Roll – nach der Show ist vor der Party	152

Streetstyle wider den sozialistischen Mainstream:

Arbeiten und Leben in der Mode-Parallelwelt	155
Mikrokapitalismus in der maroden Planwirtschaft – die Schattenökonomie der alternativen Modeszene	155

Westen im Osten – Popkulturmode aus Bettlaken und Karstadt-Silberdraht	155
»Manchmal hatte ich 8000 Mark im Portemonnaie« –	
die exorbitanten Gewinne der Schattenökonomien	165
Die DDR als toleranter Staat? –	
Hypothesen zum Ausbleiben staatlicher Reaktionen auf die Parallelwirtschaft	166
›Sozialistische Lebensweise 2.0‹ – Abschied von der Anpassungsgesellschaft	172
Heterogenität und doppelte Verneinung – die vier Akteursgruppen der alternativen Modeszene	172
»New York ist da, wo wir sind!« – Lebensentwürfe der alternativen Modeszene	179
»Eine lose Gruppierung mit republikfeindlichem Charakter« –	
das machte einen ja geradezu stolz!« – die Selbstnobilisierung der Mode-Outsider	191
Tanz den Sozialismus Teil I:	
Die (Mode-)Show beginnt – Prêt-à-Porter und die Mitte der 1980er Jahre	197
<i>Chic, Charmant & Dauerhaft</i> – die Initialzündung alternativer Mode-Inszenierungen	197
Vom Wohnzimmer bis ins Haus der Jungen Talente – eine Entwicklungsgeschichte	
<i>CCDs</i>	197
(Stil)Attacke! – Von der Sprache nonverbaler Subversionen	208
Mode-Punks – Die Shows als gegenkulturelles Gesamtkunstwerk	212
<i>Stattgespräch</i> – »Anstatt eines Gesprächs eben!«	227
<i>anstandslos</i> : »Es ging bei uns nicht um normale Models und normale Mode!«	232
Die ›Provinz‹ schläft (noch) – Einzelkünstler außerhalb Ost-Berlins	236
Freakshow, Transitraum, Podium der Differenz – Die Modeshows als multifunktionale Bühne	243
»Staatsfeindliches Lebensgefühl« auf dem Laufsteg – Überlegungen zum oppositionellen	
Potenzial der Mode-Shows	250
»Ein Gefühl von freier Welt, von Aufatmen!« – Die Szene und ihr Publikum	262
Beside The Subcultural Catwalk I: VEB Modenschau?	
Sanna Hübchen und die <i>Modekommode</i>	271
Margarete Fuchs – »Eine der exponiertesten Modegestalter der DDR«	
und ihr Ausstieg	277
Angelika Mühling – Chefgestalterin am Modeinstitut? Nein danke!	279
Resonanzraum Diktatur I:	
Die alternative Modeszene zwischen Exklusion, Überwachung und Kontrollversuchen	285
<i>anstandslos</i> – ein »kapitalistisches« Volkskunstkollektiv	285
›Innere Feinde‹ – Subkulturen als ›Angriff‹ auf den Sozialismus	288
Beside the Catwalk II: »Es lag in der Luft, so was zu machen« –	
Alternative Modeszene West	289
Die <i>OFFLINE</i>	289
Die <i>AVE – Modemesse für Gläubige</i>	295
»Die sind zu jedem nach Hause gekommen.« – Einzelpersonen im Visier des Staates	303

»Gegenwärtig ist der Quelle nicht bekannt, welche Ziele oder Wirkungen mit diesen Auftritten erreicht werden sollen« – Modegruppen im Visier des Staates	309
»Wir hatten keine Angst – dafür waren wir viel zu bockig!« – Gegenreaktionen der Szene	317
Offensive ersetzt Nische – Schritte in die Legalität der Offizialkultur	317
Verweigerung – Notfallplan Ausreise	319
Humoristische Ignoranz – Staat und Staatssicherheit als »Witzfiguren«	320
Innere Emigration – Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert!	323
»Wir waren ja nicht offene Staatsfeinde!« – Überlegungen zur zurückhaltenden Reaktion der Diktatur auf eine alternative Modeszene	324
Der Laufsteg leert sich – das Ende <i>Chic, Charmant & Dauerhafts</i>	327
Ausreisen ...	327
... und Bleiben	331
Die Diktatur als Don Quichotte – die Szene wächst	333
Tanz den Sozialismus Teil II:	
Was für ein Theater! Haute Couture in der Finalitätskrise der DDR	339
»Die derzeit aufregendste Mode der DDR« – Die ledernen Phantasiewelten des Modetheaters <i>Allerleirauh</i>	339
Aus dem Werkstatt-Nähkästchen – <i>Allerleirauh</i> als Design-Elite der Republik	339
»Das Ding aus Licht, Raum, Klang und Leder« – ein Theater-Rock-Märchen	345
In Szene gesetzt – Sven Marquardt und Sibylle Bergemann als Fotografen	350
Die (Mode-)Republik erwacht – Mode-Theater und Politisierung außerhalb Berlins	355
»Es war die Zeit der Bad Girls in Erfurt« – Mode-Objekt-Shows gegen das sozialistische Weiblichkeitsdiktat	355
»Die Leute sollten aufwachen!« – Das Modetheater <i>Avantgarde</i> und eine Konterrevolution aus Karl-Marx-Stadt	361
»Das Pochen des Schicksals an die [sozialistische] Tür« – Das Modetheater <i>ARTich</i> aus Cottbus mit der Performance <i>Körperhüllen</i>	364
»Eine wahnsinnige Sucht nach Schönheit und Gestaltung« – Die Performance <i>Berührung</i> – <i>Hautschlag</i> in Dresden	370
Resonanzraum Diktatur II:	
Liberalisierung im DDR-Kulturbetrieb?	377
Nobilitierung und Privilegierung – Alternative Modeszene als Offizialkultur?	377
West-Avantgarde in der ostdeutschen Provinz: Die <i>OFFLINE</i> zu Gast in der DDR	383
Von Osten nach Westen: DDR-Designer als Gäste der <i>OFFLINE</i> in West-Berlin	388
Wandel durch Annäherung? Fragen an die Hintergründe einer liberalisierten DDR-Mode-Politik	390

The Final Walk: Explosion und Implosion der alternativen Modeszene nach dem Mauerfall	399
»Eine Show, die den modernsten und teuersten Theaterproduktionen des Westens das Wasser reichen kann« – die Entfesselung <i>Allerleirauhs</i>	399
»Die DDR ist jetzt ›in‹« – Trendscouting im Osten	410
Alternative DDR-Modeszene im Westen? Das Ende von Subkultur und Diktatur	414
After (the) Show – ein Epilog	427
Anhang	
Anmerkungen	438
Abbildungsnachweis	486
Quellen- und Literaturverzeichnis	486
Dokumente, Schriftquellen	486
Filme	490
Interviews	491
Literatur	492
Web	499
Danksagung	500